Botanik und Naturschutz in Hessen **15**, 157–173, Frankfurt am Main 2002.

Fundmeldungen

Neufunde – Bestätigungen – Verluste

871.–887. **Uwe Barth**, Am Weinberg 7, 36142 Tann

871. *Agrimonia procera* □ Wohlriechender Odermennig

4523/43, Reinhardswald: Westlich Münden an der Abzweigung eines Forstweges von der Bundesstraße 3 in nitrophilem Staudensaum (3542310/5696950), 132 m ü. NN; große Population; 27. Juni 2000.

4723/21, Westhessische Senke: Südwestlich Oberkaufungen an der „Kohlenstraße“ in feuchtem Staudensaum an Graben (3543200/5682070), 289 m ü. NN, kleine Population; 20. Aug. 2001.

> Die Sippe wird in der „Flora des Kasseler Raumes“ nicht erwähnt, ist jedoch in der „Flora von Nordhessen“ (Grimme 1958) mit „selten“ aufgeführt und unter anderem aus Kassel und Umgebung angegeben.

872. *Anthyllis vulneraria subsp. polyphylla* □ Steppen-Wundklee

5423/11, Fuldaer Senke: Westlich Großenlüder in Randbereichen der Bundesstraße 254 und eines angrenzenden Feldweges, zusammen mit *Sanguisorba minor subsp. polygama* und *Thymus vulgaris* (3537400/5606730), 295 m ü. NN, zahlreich; 28. Mai 1999; Beleg: Uwe Barth 990528.01 (FULD).

> Die Sippe fällt durch hochaufrechten und kräftigen Wuchs auf. Es handelt sich um eine Einschleppung oder Anpflanzung im Zusammenhang mit der Böschungsbegrünung der neugebauten Umgehungsstraße.

873. *Carex lasiocarpa* □ Faden-Segge

5124/24, Fulda-Haune-Tafelland: Nordwestlich Malkomes unweit des (ehemaligen) Hofes Lämmerthal an einem Biotopteich in der Talaue der Solz (3556830/5636320), 240 m ü. NN, wenige Exemplare in der Verlandungszone; 7. Juli 1997; Beleg: Uwe Barth 970707.01 (FULD).

874. *Eleocharis mamillata subsp. austriaca* □ Österreichische Sumpfbinse

5426/143, Hohe Rhön: Östlich Hilders-Batten, Waldwiese „Vordere Rhön“ in neu angelegtem Amphibientümpel (3574220/5602900), 750 m ü. NN, kleine Population; 12. Sep. 1997; Beleg: Uwe Barth 970912.01 (FULD).

875. *Equisetum hyemale* □ Winter-Schachtelhalm

4723/42, Fulda-Werra-Bergland: Nordwestlich Eschenstruth im Tal des Stein-Baches an steilem Hang in einem lichten Buchen-Wald unmittelbar oberhalb eines Teiches (3545680/5678380), 390 m ü. NN, kleine Population auf etwa zwei Quadratmetern; 23. Aug. 2001; Beleg: Uwe Barth 010823.03 (FULD).

876. *Galeopsis pubescens* □ Weichhaariger Hohlzahn

5426/11, Vorder- und Kuppenrhön: Nordöstlich Simmershausen am Rande eines Ackers (3573610/5607500), 530 m ü. NN, wenige Exemplare mit *Ranunculus arvensis*; 7. Juli 1998; Beleg: Herbarium Barth 980707.11

877. *Hieracium glomeratum* □ Geknäueltköpfiges Habichtskraut

5124/14, Fulda-Haune-Tafelland: Östlich Bad Hersfeld, Straßenrand an der Obersbergschule (3551500/5637560), 240 m ü. NN, zwei kleine Populationen; 17. Juni 1997; Beleg: Herbarium Barth 970617.03, Dublette in Herbarium Gottschlich, Bestimmung: Günther Gottschlich.

Neu für die Region Nordost.

878. *Hieracium leptophyton* □ Zartes Habichtskraut

5624/13, Vorder- und Kuppenrhön: Südwestlich der Sparhöfe südlich Oberkalbach, flachgründiger Wegrand am Schwarzbach (3547720/5582050), 520 m ü. NN; zahlreich; 26. Juni 1996; Beleg: Herbarium Barth 960626.08, Dublette in Herbarium Gottschlich, Bestimmung: Günther Gottschlich.

Neu für die Region Nordost.

879. *Lythrum portula* □ Gewöhnlicher Sumpfquendel

5423/21, Fuldaer Senke: Westlich Trätzhof auf unbefestigtem, sandigem Feldweg, in staunassen Fahrspuren und am Rande eines Wildackers (3543400/5605600), 325 m ü. NN, zerstreut; 13. Juli 1999; Beleg: Herbarium Barth 990713.10.

880. *Orobanche reticulata* □ Distel-Sommerwurz

5526/11, Hohe Rhön: Südlich Wüstensachsen an einem wegbegleitenden Graben (3570950/5595400), 610 m ü. NN, neun Exemplare in Vollblüte, vermutlich auf *Cirsium oleraceum*; 5. Aug. 2001.

Der von Ellen Ploß entdeckte Wuchsort liegt genau auf der Grenze zum angrenzenden Kartenblatt 5525. Ein von Wolfgang Ludwig 1991 mitgeteilter Fundort der Distel-Sommerwurz im oberen Ulstertal (Hess. Florist. Briefe **40**, 1–3) liegt einige Kilometer entfernt.

881. *Rubus albiflorus* □ Weißblütige Brombeere

5624/31, Vorder- und Kuppenrhön: Westlich Oberzell, Waldrand an der Papiermühle (3548050/5678120), 310 m ü. NN, zerstreut; 3. Sep. 1996; Beleg: Herbarium Barth 960903.06, Bestätigung: Heinrich E. Weber.

5624/31, Vorder- und Kuppenrhön: Westlicher Ortsrand von Oberzell, Gebüsch am Zeltplatz (3550370/5577380), 360 m ü. NN; wenige Exemplare; 10. Sep. 1996; Beleg: Uwe Barth 960910.04 (FULD), Bestätigung: Heinrich E. Weber.

Neu für die Region Nordost. Die Sippe erreicht in der südwestlichen Kuppenrhön von Süden kommend gerade noch die Region Nordost.

882. *Rubus fasciculatus* □ Büschelblütige Haselblattbrombeere

5325/43, Vorder- und Kuppenrhön: Nordwestlich Obernüst in Hecke (3565300/5610220), 400 m ü. NN, zerstreut; 12. Aug. 1999; Beleg: Herbarium Barth 990812.08, Bestimmung: Werner Jansen.

883. *Rubus grossus* □ Große Haselblattbrombeere

5325/42, Vorder- und Kuppenrhön: Südwestlich Tann, Waldrand am Südhang des Habel-Berges (3570040/5611310), 525 m ü. NN, wenige Exemplare; 19. Sep. 1999; Beleg: Herbarium Barth 990919.01, Dublette in JE, Bestimmung: Werner Jansen.

5326/33, Vorder- und Kuppenrhön: Südöstlich Lahrbach, Hecke an der Mittel-Mühle (3573700/5607700), 540 m ü. NN, zahlreich; 7. Juli 1998; Beleg: Herbarium Barth 980707.01, Bestimmung: Heinrich E. Weber.

5917/23, Untermainebene: Flughafen Frankfurt am Main, Ruderalfläche am Kreisel zwischen Terminal 2 und Unterschweinstiege, lückiges Gebüsch an Straßenböschung (3470450/5546700), 110 m ü. NN; zahlreich; 9. Aug. 2000 und 22. Juni 2001; Belege: Uwe Barth 000809.04 und 010622.01 (FR), Bestimmung: Günter Matzke-Hajek.

Der Fund aus dem Frankfurter Stadtwald stellt einen Neufund für die Region Südwest dar.

884. *Rubus nemorosus* □ Hain-Haselblattbrombeere

5425/11, Vorder- und Kuppenrhön/Fuldaer Senke: Nordwestlich Rothemann, Waldrand an einem Parkplatz der Bundesstraße 27 (3549060/5594120), 330 m ü NN, zahlreich; 19. Aug. 1999; Beleg: Herbarium Barth 990819.06, Bestätigung: Günter Matzke-Hajek.

Anders als im Rhein-Main-Gebiet (Region Südwest) scheint die Sippe nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand in Nord- und Osthessen (Region Nordost) ziemlich selten zu sein.

885. *Rubus placidus* □ Friedliche Haselblattbrombeere:

4523/42, Reinhardswald: Nordwestlich Münden, Forstweg am „Freyastein“ (3544000/5699220), 200 m ü. NN; selten; 8. Sep. 2000; Beleg: Uwe Barth 000908.04 (FULD), Bestimmung: Günter Matzke-Hajek.

886. *Rubus senticosus* □ Dornige Brombeere

5917/41, Untermainebene: Stadtwald Frankfurt am Main zwischen Zeppelinheim und dem Autobahnkreuz Frankfurt (etwa 3571720/5545910), 111 m ü. NN; spärlich; 11. Sep. 2001; Beleg: Uwe Barth 010911.01 (FR), Bestimmung: Günter Matzke-Hajek.

887. *Vaccinium oxycoccus* □ Gewöhnliche Moosbeere

4523/143, Reinhardswald: Nördlich Holzhausen in nassem Übergangsmoor im Naturschutzgebiet „Eichkanzel“ (3538740/5702120), 440 m ü. NN, etwa 50 Exemplare; 13. Juni 2000.

Die Art war aus diesem Gebiet schon früher bekannt, konnte jedoch bei Untersuchungen zu einem Naturschutzgebiets-Gutachten im Jahre 1992 nicht mehr nachgewiesen werden und galt seither als verschollen.

888.–896. **Karsten Böger**, Carlo-Mierendorffstraße 82, 64297 Darmstadt-Eberstadt

888. *Abutilon theophrasti* □ Samtpappel

6016/34, Nördliche Oberrheinniederung: südlich Trebur, nahe Hof Dammerslache, am Rande eines Mais-Ackers zusammen mit *Amaranthus retroflexus* (um 3457350/5530800), 85 m ü. NN, 50–100 Exemplare; 22. Sep. 1995; Beleg: Karsten Böger.

Durch die Publikation von Mazomeit (2001, Florist. Rundbriefe **34**, 49–60) kam die Anregung, den bereits 1995 gemachten Fund zu bestimmen. Nach Mazomeit tritt die Art im nördlichen Oberrheingebiet seit Ende der neunziger Jahre gehäuft und in größerer Individuenzahl auf Hackfruchtäckern (vor allem Rüben-Äckern) auf. Aus den letzten Jahren liegen weitere Meldungen auch aus den nördlich und nordöstlich angrenzenden Landschaften vor (648. und 820. Fundmeldungen, Bot. Natursch. Hessen **11**, 123, sowie **13**, 77).

889. *Carum verticillatum* □ Quirlkümmel

5917/34, Untermainebene: Waldlichtung im Gundwald südlich des Rhein-Main-Flughafens, östlich der Grohhausschneise, in einem wechselfeuchten Borstgras-Rasen (um 3467740/5542400), circa 98 m ü. NN, circa 50 Exemplare; 18. Mai und 24. Aug. 2000; Beleg: FR.

Von der atlantisch verbreiteten Juncion-acutiflori-Art gab es in Deutschland bisher nur inzwischen verschollene Fundorte im Westen (Aachen und Pfalz). Die auf Dillenius und Rupp zurückgehende Fundortangabe „Giessen“ in Dosch & Scriba (1888, Excursionsflora der Blüthen- und höheren Sporenpflanzen mit besonderer Berücksichtigung des Grossherzogtums Hessen und der angrenzenden Gebiete, 388) wird von Buttler & Schippmann (1993, Bot. Natursch. Hessen, Beih. **6**, 368) in der Liste der falschen und unsicheren Angaben aufgeführt. Der Ursprung des hiesigen Vorkommens ist unklar, zumal eine Verschleppung oder Einbringung mit anderem Pflanzenmaterial bei dieser Art unwahrscheinlich erscheint. Auf Befragen wusste der Jagdpächter nichts von einer gezielten Ausbringung von Pflanzenarten. Im Sommer 2001 wurden jedoch weitere ungewöhnliche Funde durch Dirk Bönsel gemacht (siehe 897. Fundmeldung in diesem Heft), die auf eine Ansalbung hindeuten.

890. *Chenopodium urbicum* □ Straßen-Gänsefuß

6117/13: Hessische Rheinebene: Vegetationsarme, sandig-kiesige Fläche in der unmittelbaren Umgebung der Kiesgrube nordöstlich des Weilerhofes bei Riedstadt-Wolfskehlen (34650020/5526420), 89 m ü. NN; 1 sehr üppige Pflanze; 25. Aug. 2001 mit Thomas Gregor; Belege: Thomas Gregor 1911 (FULD, FR).

891. *Crepis pulchra* □ Schöner Pippau

5914/34, Rheingau: Grünaue bei Eltville-Hattenheim; Ruderalfläche auf einem 1999/2000 gerodeten Obstbaumbestand (um 4333650/5542500), circa 82 m ü. NN; 27. Aug. 2000; Beleg: Herbarium Karsten Böger.

Die Art ist bisher in der Florenliste für die Region Südwest nicht enthalten. Von Großmann (1976, Flora vom Rheingau.) wird die Art als sehr selten (1–2 Fundorte) angegeben; die historischen Angaben betreffen allerdings ausschließlich das in der Region Nordwest der Florenliste gelegene Wispertal.

892. *Lepidium heterophyllum* □ Verschiedenblättrige Kresse

5917/33 und 6017/11, Untermainebene: Ruderalisierte, magerrasenartige, gemulchte Grünlandflächen in der Umgebung der Startbahn-18-West, an Wegrändern und ruderalen Sandrasen auf dem Gelände des Rhein-Main-Flughafens (um 3466410/5542900), circa 100 m ü. NN; sehr verbreitet, sehr vereinzelt auf flughafennahe Waldwege ausstrahlend; 28. April 2000; Belege: FR.

Die Art ist bisher in der Florenliste für die Region Südwest (Buttler et al. 1996: Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Hessens) nicht aufgeführt.

893. *Najas minor* □ Kleines Nixenkraut

6116/43: Nördliche Oberrheinniederung: Kiesgrube bei Stockstadt südlich des Naturschutzgebietes „Kühkopf-Knoblochsaue“ in circa 5 m Wassertiefe mit Characeen (um 3460120/5519240), 85 m ü. NN; 25. Aug. 2001 mit Thomas Gregor; Beleg: Thomas Gregor 1912 (FR).

894. *Polygala vulgaris subsp. oxyptera* □ Spitzflügeliges Kreuzblümchen

5917/34, Untermainebene: Gundwald südlich des Rhein-Main-Flughafens entlang der sandigen, aber durch Begehen und Reiten verdichteten Hesselschneise (um 3468140/5542500), circa 100 m ü. NN; 18. Mai 2000; Beleg: FR.

895. *Potentilla anglica* □ Engliches Fingerkraut

5917/33, Untermainebene: Zwergstrauchreiche Magerrasen auf dem Gelände des Rhein-Main-Flughafens, Westseite der Startbahn-18-West, teilweise etwas wechselfeucht (um 3465960/5541460), circa 100 m ü. NN; mehrere kleine Vorkommen; 21. Juni 2000; Beleg: FR.

896. *Ventenata dubia* □ Zweifelhafter Grannenhafer

5917/33, Untermainebene: Gelände des Frankfurter Rhein-Main-Flughafens, auf einer durch Bodenverwundung entstandenen offenen Ruderalstelle im gemulchten Magergrünland in der Umgebung der Startbahn-18-West (um 3466300/5542200), circa 100 m ü. NN; kleiner Bestand; 9. Juni 2000; Beleg: FR.

897.–904. **Dirk Bönsel**, Im Kirchboden 9, 35423 Lich

897. *Carex punctata* Gaudin □ Punktierte Segge

5917/34, Untermainebene: Waldlichtung im Gundwald südlich des Rhein-Main-Flughafens, östlich der Grohhausschneise, in einem wechselfeuchten Borstgras-Rasen (um 3467760/5542380), circa 98 m ü. NN; zerstreut; 25. Juni 2001; Bestimmung: Karl Kiffe, Beleg: FR.

Autochthone Vorkommen der Segge finden sich in der Bundesrepublik nur auf den Ostfriesischen Inseln. Die Lichtung im Gundwald fiel im Jahre 2000 durch den Nachweis von *Carum verticillatum* durch Karsten Böger auf (siehe 889. Fundmeldung in diesem Heft). Bei erneuten Begehungen im Jahre 2001 wurden neben *Carex punctata* und *Carum verticillatum* eine ganze Reihe weiterer Arten gefunden, die eindeutig auf eine Ansalbung hindeuten. So konnten unter anderem *Carex cristatella* (det. Karl Kiffe), *Plantago serpentina*, *Senecio adonidifolius* (det. Heinz Kalheber), *Sisirynchium bermudiana*, *Rosa glauca* und *Rosa pimpinellifolia* nachgewiesen werden. Trotz intensiver Recherche beim Jagdpächter und der Forstabteilung der Betreiberfirma des Frankfurter Flughafens (Fraport) konnte über die Herkunft dieser sonderbaren Artenzusammensetzung bislang nichts in Erfahrung gebracht werden.

898. *Centaurium pulchellum* □ Kleines Tausendgüldenkraut

5918/14, Untermainebene: Teitweise überstaute Sukzessionsfläche südwestlich des Monte Scherbelinos, zusammen mit *Carex viridula* und *Isolepis setacea* (um 3479910/5548035), circa 125 m ü. NN; zerstreut; 26. Juni 2001; Beleg: FR.

899. *Duchesnea indica* □ Indische Scheinerdbeere

5918/11, Untermainebene: Frankfurter Stadtwald, auf Weg innerhalb des ehemaligen Waldparks Louisa (um 3476230/5549685), circa 105 m ü. NN; kleiner Bestand; 23. Juli 2001.

900. *Galium parisiense* □ Pariser Labkraut

5917/23, Untermainebene: Wegrand entlang der ICE-Strecke südöstlich des Frankfurter Kreuzes, vermutlich mit Wegebaumaterial eingeschleppt (um 3471920/5546060), circa 110 m ü. NN; zerstreut; 23. Mai 2001; Beleg: FR.

Die Art gilt nach den Roten Listen der Bundesrepublik und Hessens an ihren ursprünglichen Wuchsorten wie Pionierrasen und Getreidefeldern als ausgestorben.

Nach Dosch & Scriba (1888, Excursionsflora der Blüthen- und höheren Sporenpflanzen mit besonderer Berücksichtigung des Grossherzogtums Hessen und der angrenzenden Gebiete, 297) kam die Art im 19. Jahrhundert bei Worms, Mainz, Herxheim („Hernsheim“) und Westhofen, bei Auerbach sowie am Johannisberg bei Nauheim vor. Nachweise aus jüngerer Zeit beruhen meist auf unbeständigen Einschleppungen. Nach Auskunft des Maschinenbetriebes Rhein-Main stammt der zur Wegschotterung verwendete Gabbro aus Steinbrüchen in der Odenwald-Gemeinde Mühltal. Es wäre zu prüfen, inwieweit die Art dort noch vorkommt.

901. *Kickxia elatine* □ Echtes Tännelleinkraut

5514/11, Oberwesterwald: Offene Bodenstelle am Rande einer Viehweide östlich von Thalheim (um 3430330/5545250), circa 185 m ü. NN; wenige Pflanzen; 4. Okt. 2001.

5917/23, Untermainebene: Ruderale Pionierflur auf Schotter und Kies südöstlich des ICE-Fernbahnhofs am Rhein-Main-Flughafen, zusammen mit *Chenopodium hybridum* (um 3470195/5546515), circa 110 m ü. NN, spärlich; 21. Aug. 2001.

902. *Leersia oryzoides* □ Wilder Reis

5514/11 Oberwesterwald: Verlandungsbereich eines Abgrabungsgewässers im Naturschutzgebiet „Thalheimer Kiesgrube“ (um 3430860/5594590), circa 185 m ü. NN, zahlreich; 4. Okt. 2001.

5514/44 Limburger Becken: Westliches Lahnufer zwischen Runkel und Dehrn, nahe Anglerheim (3437800/5585795), circa 115 m ü. NN; kleiner Bestand; 5. Sep. 2001.

5515/23 Weilburger Lahntal: Westliches Lahnufer zwischen Kirschhofen und Gräveneck, bei Kilometer 47 (um 3446720/5591855), circa 160 m ü. NN; kleiner Bestand; 3. Juli 2001.

903. *Lotus glaber* □ Schmalblättriger Hornklee

5917/12, Untermainebene: Wiesenbrache im Schwanheimer Feld, östlich des Naturschutzgebiet „Schwanheimer Düne“ (um 3468980/5550490), circa 90 m ü. NN, wenige Exemplare, 20. Juli 2000; Beleg: FR.

904. *Parietaria officinalis* □ Aufrechtes Glaskraut

5918/11, Untermainebene: Ruderaler Wegsaum im ehemaligen Waldpark Louisa, unmittelbar südlich des heutigen Spielparks (um 3476290/55500000), circa 105 m ü. NN; kleiner Bestand; 23. Juli 2001; Beleg: FR.

905.–931. **Karl Peter Buttler**, Orber Straße 38, 60386 Frankfurt am Main

905. *Achillea crithmifolia* □ Meerfenchel-Schafgarbe

5819/43, Untermainebene: Hanau, sandiges Ödland zwischen Hauptbahnhof und Hafen, 105 m ü. NN; 14. Juni 1960; Beleg: Karl Peter Buttler (FR).

6117/43, Hessische Rheinebene: Pfungstadt, Sandrasen südlich der Eisenbahnstrecke nach Eberstadt, 110 m ü. NN; 30. Juni 1962; Beleg: Karl Peter Buttler (FR).

Nachdem Günther Dersch inzwischen richtig gestellt hat, dass eine publizierte Angabe für *Achillea pannonica* von den Sandflächen südöstlich Griesheim tatsächlich zu *A. crithmifolia* gehört (eine Veröffentlichung hierzu ist in Vorbereitung), lag es nahe, die eigenen als *A. pannonica* bestimmten Aufsammlungen nochmals zu prüfen. Die Revision brachte dieselbe Fehlbestimmung an den Tag, auch die Pflanzen von Hanau und Pfungstadt gehören zu der anderen Art. Somit ist *A. pannonica* aus der Florenliste Hessens zu streichen, dafür ist *A. crithmifolia* als fest eingebürgerte Art aufzunehmen (Status: E). Um Griesheim existieren mehrere Populationen, eine neben dem Standstreifen der Autobahn 67 (Richtung Mannheim auf der Westseite direkt südlich des Darmstädter Kreuzes) ist während der Blütezeit vom Auto aus gut zu sehen (große Herden mit cremefarbenen Blüten). Ob das Hanauer Vorkommen noch besteht, ist unbekannt.

906. *Aconitum variegatum* □ Gescheckter Eisenhut

5323/33, Fuldaer Senke: Bad Salzschlirf, rechtes Ufer des Altefeld-Bachs direkt unter der Eisenbahnbrücke, in und am Fuß der Ufermauer, mäßig feuchte, ruderale Staudenflur (3535640/5609630), 240 m ü. NN; circa 15 Pflanzen; 21. Sep. 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33245 & Ralf Hand (M).

5423/12, Fuldaer Senke: Großenlüder-Oberbimbach, rechtes Ufer der Lüder wenig oberhalb des Wehres bei der Wiesen-Mühle, schmaler uferbegleitender Erlen-Saum (3540026/5604970), 242 m ü. NN; 10 Pflanzen; 5. Juni 2002.

907. *Allium cristophii* □ Sternkugel-Lauch

5818/32, Untermainebene: Frankfurt-Fechenheim, Teufelsbruch 350 m nordöstlich der Wächtersbacher Straße, mäßig feuchte ruderale Staudenflur am Grabenrand unter einem Weiden-Baum (3481910/5555360), 98 m ü. NN; 6 blühende Pflanzen; 1. Juni 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33020 (M).

Der Bestand wurde etwa zehn Jahre früher von Harald Buß entdeckt und hat sich seitdem in etwa gleicher Größe erhalten.

908. *Arenaria leptoclados* □ Dünnstängeliges Sandkraut

5914/41, Rheingau: Eltville; Burggelände, auf der Mauerkrone im Rosengarten (3437200/5543530), 85 m ü. NN; zahlreich; 27. Mai 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33016 & Annick Diguet (M).

A. leptoclados wuchs nur auf der flachen, etwa 30 cm breiten Mauerkrone, auf der Außenseite der Mauer in Ritzen kam *A. serpyllifolia* vor (Beleg 33015). Die Arten waren gut an der unterschiedlichen Fruchtform (schmal eiförmig-länglich/kugelig-konisch) und -größe (2,4–2,6 mm/> 3,5 mm) zu unterscheiden, die Kapseln waren bei der ersten kürzer, bei der zweiten so lang oder etwas länger als die Kelchblätter. Zur Unterscheidung ungeeignet an diesem Wuchsort war die Samengröße, die in Bestimmungsbüchern oft als angeblich sicheres Erkennungsmerkmal genannt ist; beide hatten 0,4 mm breite Samen.

909. *Bromus secalinus subsp. decipiens* □ Täuschende Roggen-Trespe

6116/21, Hessische Rheinebene: Groß-Gerau – Wallerstädten/Dornheim, Westende des Wasenwegs am Querweg entlang der Lachegraben-Aue, Ackerrand/Grabenböschung (3460110/5528150), 85 m ü. NN; zahlreich; 16. Juli 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33178 (B, M), Bestimmmung: Hildemar Scholz (Berlin).

910. *Bromus sitchensis* □ Sitka-Trespe

6017/44, Untermainebene: Darmstadt-Arheilgen, an der neuen Umgehungsstraße am nördlichen Ortsrand (100 m südwestlich des Mühlbachs), Straßenrand (3475100/ 5531750), 122 m ü. NN; zahlreich, wahrscheinlich angesät, 30. Mai 2001; Belege: Karl Peter Buttler 33018 (FR, M).

911. *Carex cristatella* □ Schopf-Segge

5917/34, Westliche Untermainebene: Mörfelden-Walldorf, Walldorf, Gundwald, 75 m nördlich der Hohewart- und 200 m östlich der Grohhaus-Schneise, wechselfeuchte Lichtung (3467750/5542375), 99 m ü. NN; 10. Juli 2001; Beleg: Dirk Bönsel (Führung), Karl Peter Buttler 33158 & Ralf Hand (MICH).

> Der Beleg wurde von Anton (Tony) A. Reznicek im Herbarium der Universität von Michigan, Ann Arbor, revidiert. Zum Erstfund siehe die 897. Fundmeldung auf Seite 162.

912. *Carex distans* □ Lücken-Segge

5723/11, Sandsteinspessart: Gutsbezirk Spessart, Waldwiese etwa 1,3 km nordöstlich des Bellinger Kreuzes gegen den Tonkautenkopf, Quellhorizont (3537080/5572850), 395 m ü. NN; kleiner Bestand; 14. Juni 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33065 & Franz Schuhwerk (M).

913. *Carex hartmanii* □ Hartmans Segge

Fundort wie bei *Carex distans*, mit dieser benachbart wachsend; Beleg: Karl Peter Buttler 33066 & Franz Schuhwerk (M).

914. *Cirsium tuberosum* □ Knollige Kratzdistel

6116/21, Nördliche Oberrheinniederung: Groß-Gerau–Wallerstädten, am Parallelgraben südlich des Lachegrabens südlich des Hofes „Vor der Lache“, in ungemähtem Streifen neben dem Graben, Magerwiesenrest, mit *Salix repens* (3458690/5528480), 84 m ü. NN; kleine Population; 16. Juli 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33171 & Ralf Hand (M).

915. *Coronopus squamatus* □ Niederliegender Krähenfuß

5718/23, Wetterau: Wöllstadt–Nieder-Wöllstadt, an mehreren Stellen westlich und südlich der Fischteiche, 114–115 m ü. NN: 3483520/5570300, vernässter Acker neben Feldweg, zahlreich, 23. Juli 2001; 3483580/5570500, Feldweg, 15 Pflanzen, 30. Juni 2001; 3483750/5569720, Ackerrand neben Feldweg, wenige Pflanzen, 23. Juli 2001; 3483800/ 5570075, Heulagerplatz in einer Wiese, 11 Pflanzen, 8. Juni 2000.

6116/12, Nördliche Oberrheinniederung: Trebur-Geinsheim, grasiger Erdweg auf der Ostseite des Lachegrabens (3456950/5526930), 84 m ü. NN; zahlreich; 8. Juli 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33150 (M).

6116/21, Nördliche Oberrheinniederung: Groß-Gerau–Wallerstädten, 200 m östlich des Hofes „Am Brückelchen", an Ackerrand neben Feldweg (3458225/5528910), 85 m ü. NN; kleine Population; 12. Juli 2001.

6116/21, Nördliche Oberrheinniederung: Groß-Gerau–Dornheim, an mehreren Stellen in der Gemarkung nordwestlich des Riedhäuserhofes, 85 m ü. NN, 12. und 16. Juli 2001: 3459625/5527540, Feldweg, wenige Pflanzen; 3459700/5527740, Feldweg auf 150 m Länge, zahlreich; 3459830/5527990, Feldwege und Äcker, zahlreich; 3459850/5527690, Feldweg auf 200 m Länge, zahlreich; 3459860/5526660, Feldweg, wenige Pflanzen; 3459900/5527250, Feldweg auf 650 m Länge, zahlreich.

Das Vorkommen in der Wetterau wurde von Wolfgang Ludwig zuerst 1951 beobachtet (mündliche Mitteilung). Die Art hat sich in dem Gebiet trotz Intensivierung der Landwirtschaft behaupten können, vor allem an Störstellen auf und am Rande von Feldwegen. Gleiches gilt für die Vorkommen im Ried, wo die Art auf nicht ausgebauten und periodisch vernässten Feldwegen optimale Bedingungen vorfindet.

916. *Crepis setosa* □ Borsten-Pippau

6116/21, Nördliche Oberrheinniederung: Groß-Gerau–Wallerstädten, Südseite des Lachegrabens südlich des Hofes „Vor der Lache", auf einem wegen Nässe aufgegebenen Zitronenmelisse-Feld neben dem Graben (3458190/5528500), 84 m ü. NN; vereinzelt; 12. Juli 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33174 & Ralf Hand (M).

917. *Erucastrum gallicum* □ Französische Hundsrauke

Auf demselben Feld wie *Crepis setosa*, zerstreut (3458500/5528560); Beleg: Karl Peter Buttler 33168 & Ralf Hand (M).

6116/21, Nördliche Oberrheinniederung: Groß-Gerau–Dornheim, circa 1300 m nordnordöstlich des Wiesenhofes, an einem Feldwegrand (3459590/5527590), 85 m ü. NN; wenige Pflanzen; 16. Juli 2001.

918. *Fumaria capreolata* □ Rankender Erdrauch

5817/44, Untermainebene: Frankfurt-Bockenheim, Nordwestseite der Adalbertstraße etwa 70 m südwestlich der Leipziger Straße, in einem großen Blumenkasten vor einer Gaststätte (3474980/5553825), 95 m ü. NN; 1 kräftige Pflanze; 18. Juni 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33086 (M).

Die Art war bereits im Jahr vorher im selben Blumenkasten vorhanden und hat sich über Samen fortgepflanzt.

919. *Geranium purpureum* □ Purpur-Storchschnabel

5817/42, Main-Taunusvorland: Frankfurt-Bockenheim, Autobahnbrücke (nördliche Fahrbahn) über den Ginnheimer Stadtweg, an der Böschung auf der Südseite des westlichen Widerlagers (3475330/5555185), 117 m ü. NN; zahlreiche Pflanzen; 9. Mai 2002.

Die Art fehlte auf der Nordseite und am östlichen Widerlager, ebenso an den beiden 40 und 80 m südlich gelegenen Straßenbrücken. Das Straßenvorkommen ist mehr als 1 km von der nächsten Bahnstrecke entfernt.

920. *Heliopsis helianthoides subsp. scabra* □ Raues Garten-Sonnenauge

5818/42, Untermainebene: Frankfurt-Fechenheim, am Mainufer vor dem Bootshaus an der Starkenburger Straße, an der Oberkante der Uferböschung (3483290/5552590), 95 m ü. NN; 1 mehrstängelige Pflanze; 18. Aug. 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33223 & Kurt Baumann, Klaus Hemm, Heinz Kalheber (M).

921. *Kickxia spuria* □ Unechtes Tännelleinkraut

Auf demselben Feld wie *Crepis setosa*, zerstreut (3458190/5528500); Beleg: Karl Peter Buttler 33169 & Ralf Hand (M).

6116/12, Nördliche Oberrheinniederung: Riedstadt-Leeheim, „Landwiese“ circa 1300 m nordwestlich des Wiesenhofes, in vernässtem Acker, mit *Kickxia elatine* (3457950/5527060), 84 m ü. NN; vereinzelt; 8. Juli 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33156 (M).

922. *Lamium galeobdolon* □ Kleine Goldnessel

5820/31, Untermainebene: Hanau-Wolfgang, circa 400 m südöstlich des Niederrodenbacher Waldsportplatzes am Weg zum Steinbruch, Eichen-Hainbuchen-Wald auf der östlichen Wegseite circa 100 m südlich der Bachquerung (3501685/5554825), 121 m ü. NN; kleine Herde, 1. April 2002; Karl Peter Buttler & Annick Diguet.

Die Art war mir aus dem Rhein-Main-Tiefland bisher nur aus dem Naturschutzgebiet „Niederrodenbacher Steinbrüche“ bekannt. Der neue Fundort liegt knapp 1 km westlich davon.

923. *Linum tenuifolium* □ Zarter Lein

6317/24, Bergstraße: Bensheim-Zell, Naturschutzgebiet „Hemsberg“, auf etwa 25 m² an der zweiten Terrassenböschung unterhalb des Hemsbergwegs (3474255/5503805), 215 m ü. NN; kleine Population; 16. Juni 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33072 (M).

Das Vorkommen ist seit längerem bekannt, war aber in dem letzten Gebietsgutachten nicht bestätigt worden. Derzeit scheint es ungefährdet, wenn die Pflegemaßnahmen wie vorgesehen durchgeführt werden. Auf beiden Seiten kommt allerdings an der Böschung Gebüsch auf.

924. *Myrrhis odorata* □ Süßdolde

5919/11, Untermainebene: Mühlheim-Lämmerspiel, an der Straße nach Steinheim etwa 80 m östlich des Friedhofs, in der Lücke einer Heckenpflanzung (3490310/5551370), 115 m ü. NN; 2 Pflanzen; 9. Mai 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 32987 & Anton Schupp (M).

925. *Picris echioides* □ Wurmlattich

6116/12, Nördliche Oberrheinniederung: Groß-Gerau–Wallerstädten, östlich Geinsheim am Ostrand der Lachegraben-Aue (3457420/5526950), 84 m ü. NN; zahlreich auf einer

Lagerstelle von Landwirtschaftsabfall neben einer Feldwegkreuzung; 8. Juli 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33153 (M).

926. *Puccinellia distans* □ Gewöhnlicher Salzschwaden

5722/33, Sandsteinspessart: Bad Orb, am Fuß des Salinenbaus (3525050/5565150), 190 m ü. NN; zahlreich auf offenem Boden; 24. Juni 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33111 & Annick Diguet (M).

Das längst bekannte Vorkommen war von Interesse, weil viele Pflanzen Ausläufern trieben. Über Pflanzen mit diesem Wuchstyp hat bereits Ludwig aus der Wetterau berichtet (Hess. Florist. Briefe **12**[138], 33, 1963).

927. *Rumex aquaticus* × *obtusifolius* □ Wasser-Ampfer × Stumpfblatt-Ampfer

5423/12, Fuldaer Senke: Großenlüder-Oberbimbach, circa 100 m nördlich der Lüder und circa 30 m westlich des Weges nach Großenlüder (3539940/5605075), 245 m ü. NN; 1 Pflanze (ohne Fruchtansatz) im Übergangsbereich von Feuchtwiese zur Feuchtwiesenbrache; 21. Sep. 2001; Karl Peter Buttler & Ralf Hand.

928. *Samolus valerandi* □ Salz-Bunge

6116/12, Nördliche Oberrheinniederung: Trebur-Geinsheim, auf der Südseite des Seitengrabens circa 100 m östlich des Lachegrabens, vernässter Acker im Übergangsbereich zum *Bolboschoenus*-Ried (3457075/5526950), 84 m ü. NN; zahlreich; 8. Juli 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33145 (M).

6116/21, Nördliche Oberrheinniederung: Groß-Gerau–Wallerstädten, Nordufer des Lachegrabens 300 m südöstlich des Hofes „Vor der Lache“ (3458420/5528580), 84 m ü. NN; kleine Population auf offenen Bodenstellen; 12. Juli 2001.

929. *Setaria verticilliformis* □ Kurzborstige Borstenhirse

6017/44, Rhein-Main-Niederung: Darmstadt-Arheilgen, Ortsmitte, Ostseite der Frankfurter Straße vor Nummer 169/171 (3475380/5530640), 126 m ü. NN; zahlreich auf offenem Erdstreifen neben einer Einfahrt; 23. Aug. 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33232 (M).

930. *Verbascum pulverulentum* □ Flockige Königskerze

6317/23, Hessische Rheinebene: Bensheim, an der Bundesstraße 47 nach Lorsch 400 m westlich der Autobahn, ruderal auf den Straßenbanketten (3470850/5503900), 94 m ü. NN; etwa 20 Pflanzen; 20. Juni 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 33102 (M).

931. *Veronica praecox* □ Früher Ehrenpreis

6217/22, Hessische Rheinebene: Seeheim, wenig nordwestlich des Roederhofs, Sandacker (3474550/5516320), 140 m ü. NN; zahlreich; 30. April 2001; Beleg: Karl Peter Buttler 32976 (FR, M).

Siehe auch die 947. Fundmeldung auf Seite 171. Jung gibt die Art für das nördlich angrenzende Darmstädter Stadtgebiet an (1992: 316), bemerkt jedoch, dass sie nicht mehr auf Äckern vorkomme.

932.–937. **Rainer Cezanne**, Kaupstraße 43, 64289 Darmstadt

932. *Campanula latifolia* □ Breitblättrige Glockenblume

5325/24, Vorder- und Kuppenrhön: Günthers, Naturschutzgebiet „Ulsteraue bei Günthers“, Bachauenwald (3569420/5615110), 320 m ü. NN; wenige Exemplare; 18. Juli 2000.

5326/13, Vorder- und Kuppenrhön: Günthers, Ulsteraue östlich von Günthers, Bachauenwald (3570800/5613960), 330 m ü. NN; 8 Exemplare; 18. Juli 2000.

933. *Circaea alpina* □ Alpen-Hexenkraut

5821/14, Vorderer Spessart: Großenhausen, sickernasse Stellen in Bachauenwald (3515780/5557990), 295 m ü. NN; sehr zahlreich; 31. Juli 2000.

934. *Circaea ×intermedia* □ Mittleres Hexenkraut

5821/14, Sandsteinspessart: Großenhausen, Lützelbach östlich vom Heberts (3517800/5559270), 220 m ü. NN: 10 Exemplare, 31. Juli 2000.

5821/14, Nördlicher Sandsteinspessart: Großenhausen, sickerfeuchte Stellen an blocküberlagertem Hang nordöstlich vom Ringwall (3517850/5558660), 300 m ü. NN; circa 20 Exemplare; 7. Aug. 2000.

935. *Polemonium caeruleum* □ Blaue Himmelsleiter

5821/21, Sandsteinspessart: Kassel, Kasselbachtal südlich von Alteburg, leicht sickerfeuchter Standort am Rande von lückigem Vorwald (3519800/5561270), 205 m ü. NN; 4 Exemplare; 11. Aug. 2000.

> Die in Hessen nur in der Region Nordwest heimische Blaue Himmelsleiter fand sich überraschenderweise abseits von Siedlungen im Bereich eines abgeschiedenen Bachtals des nördlichen Sandsteinspessarts. Das Auftreten innerhalb einer durch Vorwaldarten geprägten lückigen Aufforstung lässt eine Ansalbung unwahrscheinlich erscheinen; eine dauerhafte Etablierung an jener Stelle ist jedoch wenig wahrscheinlich.

936. *Polygala serpyllifolia* □ Quendel-Kreuzblume

5821/14, Vorderer Spessart: Großenhausen, Streuobstwiese südwestlich vom Kahlen Kopf, magere Glatthafer-Wiese (3515870/5558980), 245 m ü. NN; circa 200 Exemplare; 12. Mai 2000.

5821/21, Sandsteinspessart: Kassel, Rinneborn, feuchter Borstgras-Rasen (3522510/5561580), 250 m ü. NN.; 6 Exemplare; 30. Aug. 2000.

937. *Senecio subalpinus* □ Berg-Greiskraut

5325/24, Milseburger Kuppenrhön: Neuswarts, Ulsteraue nordwestlich von Günthers, Rand eines grabenartigen Fließgewässers (3568330/5614920; 3568340/5614820), 335 m ü. NN; 2 kleine Populationen; 19. Juni 2000.

Das in Hessen bislang noch nicht beobachtete Berg-Greiskraut ist innerhalb Deutschlands ansonsten nur von Bayern (Bayerischer Wald) und Thüringen (Thüringer Schiefergebirge, Thüringer Wald) bekannt. Meinunger (1992, Haussknechtia Beiheft **3/1**, 353) stuft die Thüringer Vorkommen als „wohl nur subspontan" ein, was vermutlich auch auf das festgestellte hessische Vorkommen zutrifft.

938.–939. **Marion Eichler**, Kaupstraße 43, 64289 Darmstadt

938. *Arnoseris minima* □ Lämmersalat

6017/12, Untermainebene: Mörfelden, westlich des Gewanns „An den Eichen", Rand eines Roggen-Ackers (3470050/5540140), 107 m ü. NN; sehr zahlreich; 18. Juni 2000.

Der Wuchsort befindet sich in einem von gehölzbestandenen Brachflächen und Sandäckern geprägten Bereich südlich von Walldorf, in dem der Lämmersalat in den vergangenen Jahrzehnten bereits von Korneck (1984, Hess. Florist. Briefe **33**, 42) und Gessner (1991, Bot. Natursch. Hessen **5**, 102) nachgewiesen wurde.

939. *Galeopsis segetum* □ Gelber Hohlzahn

6017/12, Untermainebene: Mörfelden, westlich des Gewanns „An den Eichen", Rand eines Getreideackers (3470070/5540120), 107 m ü. NN; zahlreich; 18. Juni 2000.

940.–948. **Thomas Gregor**, Siebertshof 22, 36110 Schlitz

940. *Ambrosia artemisiifolia* □ Hohe Ambrosie

5223/33, Fulda-Haune-Tafelland: Gärtnerei Sassen, zwischen Möhren (3538130/5619570), 270 m ü. NN, Einzelexemplar; 31. Aug. 2001 mit Beate Wolf; Beleg: Thomas Gregor SL 1185 (FULD).

941. *Berberis julianae* □ Julianes Berberitze

5418/13, Marburg-Gießener Lahntal: Straßenunterführung nördlich des Bergwerkswaldes, Pflasterritzen (3476560/5603700), 195 m ü. NN; 2 Pflanzen von etwa 40 cm Höhe; 18. Feb. 2002.

942. *Caucalis platycarpos* □ Möhren-Haftdolde

5223/34, Fuldaer Senke: Roggen-Acker nördlich Großenlüder (3539030/5607210), 290 m ü. NN; selten; 16. Juli 2001; Beleg: Thomas Gregor 1856 (FULD).

943. *Galeopsis ladanum* □ Breitblättriger Hohlzahn

5422/23, Unterer Vogelsberg: Weinberg Stockhausen (3530760/5603360), circa 380 m ü. NN; 21. Juli 1993; Beleg: Thomas Gregor 152 (FULD).

Der Breitblättrige Hohlzahn scheint wie *Rhinanthus angustifolius* zu einer Gruppe ehemals zerstreut verbreiteter Arten zu gehören, die weitgehend unbemerkt aus unserer Flora verschwinden. Die Art wird häufig mit breitblättrigen Formen von *Galeopsis angustifolia* verwechselt, so gehört auch der von mir (1993, Beitr. Naturk. Osthessen **28**, 67) als *G. ladanum* publizierte Fund bei Hutzdorf zu *G. angustifolia*. Der Breitblättrige Hohlzahn ist durch die abstehende Behaarung des Kelches, die stark mit Drüsenhaaren durchsetzt ist, von *G. angustifolia* zu unterscheiden. Bei letzterer sind die Kelche anliegend behaart und weisen deutlich weniger Drüsen auf.

944. *Hypericum maculatum* s. str. □ Geflecktes Johanniskraut

5225/14, Hohe Rhön: Wegrand in Fichten-Forst östlich des Roten Moores (3570500/5592260), 845 m ü. NN; zerstreut; 24. Juni 2001 mit Uwe Barth und Franz Dunkel; Chromosomenzahl 2n = 16.

945. *Medicago polymorpha* □ Rauher Schneckenklee

5223/33, Fulda-Haune-Tafelland: Gärtnerei Sassen (3538130/5619570), 270 m ü. NN, wenige Pflanzen; 31. Aug. 2001 mit Beate Wolf; Beleg: Thomas Gregor SL 1186 (FULD).

946. *Veronica opaca* □ Glanzloser Ehrenpreis

5223/24, Fulda-Haune-Tafelland: Eingangsbereich des Richthofes, in Kräuterbeeten (3541780/5624800), 255 m ü. NN, wenige Pflanzen; 7. Okt. 2001 mit Beate Wolf; Beleg: Thomas Gregor SL 1187 (FULD), Bestätigung: Wolfgang Ludwig.

947. *Veronica triloba* □ Dreilappiger Ehrenpreis

6217/22, Hessische Rheinebene: Roederhof südwestlich Malchen, unbestellter Acker (3474560/5516320), 140 m ü. NN; zerstreut; 30. März 2001; Thomas Gregor 1717 (FR), Bestätigung: Karl Peter Buttler.

Die Art ist offenbar nur kurze Zeit auffindbar. Von Karl Peter Buttler wurde der Fund am 30. April 2001 nachgesucht. Zu diesem Zeitpunkt war der Dreilappige Ehrenpreis nicht mehr auffindbar, auf der Fläche wurde *Veronica praecox* festgestellt (siehe 931. Fundmeldung in diesem Heft).

948. *Zannichellia palustris* □ Sumpf-Teichfaden

4826/22, Unteres Werraland: Als Angelteich genutzte ehemalige Kiesgrube in der Werra-Aue östlich von Frieda (3579750/3673600), 164 m ü. NN; zerstreut, 15. Aug. 2001; Beleg: Thomas Gregor 1902 (FULD).

949.–952. **Sylvain Hodvina**, Annastraße 46, 64673 Zwingenberg

949. *Aconitum lycoctonum susbp. vulparia* □ Gelber Eisenhut

5326/13, Vorder- und Kuppenrhön: Ulsteraue südöstlich Günthers, entlang der Ulster im Hochstaudensaum (zum Beispiel um 3571130/5613860), 330 m ü. NN; zerstreut; 18. Juli 2001.

950. *Aconitum variegatum* □ Gescheckter Eisenhut

5325/24, Vorder- und Kuppenrhön: Ulsteraue nordöstlich Neuswarts, im Staudensaum an der Ulster (zum Beispiel 3569320/5615160), 320 m ü. NN; zerstreut, 18. Juli 2001.

951. *Carex paniculata* □ Rispen-Segge

6118/32, Vorderer Odenwald: Mühltal-Traisa, südlich Dippelshof, in einer Feuchtbrache mit Sumpfseggen-Bestand (um 3479870/55230600), 215 m ü. NN; mehrere kräftige Horste; 13. Juni 2001.

952. *Lycopodium tristachyum* □ Zypressen-Bärlapp

6419/24, Sandsteinodenwald: Beerfelden, nordöstlich Maurersdelle, als Skihang genutzte nordwestexponierte Zwergstrauchheide (um 3499310/5491800 bis 3499590/5491610), insgesamt 224 Wedel an 10 unterschiedlich großen Wuchsorten (je Wuchsort Vorkommen von 2 bis 150 Wedel) zwischen 450 und 510 m ü. NN; 25. Mai 2001.

Für den Zypressen-Bärlapp lagen seit Schnittspahn (1846, Flora der Gefässe-Pflanzen des Grossherzogthums Hessen) keine Angaben für den Odenwald mehr vor, weshalb die Art (in Verbindung mit den verschollenen Vorkommen im Spessart) als ausgestorben bewertet wurde. Tatsächlich ist das Vorkommen auf dem Anfang der 70er Jahre durch Rodung geschaffenen Skihang aber schon seit Mitte der 80er Jahre dem seinerzeit zuständigen Revierleiter, Hans Klüber (Beerfelden), bekannt. Die auf langfristig vegetationsarme beziehungsweise konkurrenzschwache Standorte angewiesene Art wird offenbar durch den winterlichen Skibetrieb gefördert, da hierdurch immer wieder vereinzelt mechanische Störungen (Bodenverwundungen) auftreten. Fördernd wirkt sich auch die jährliche Mahd der sonst überhand nehmenden Vegetation (insbesondere *Calluna*) aus. Problematisch ist lediglich der zu früh beginnende oder zu lange währende Skibetrieb, da bei zu geringer Schneeauflage massive Zerstörungen auftreten können.

953. **Ute Lange**, Kürassierstraße 41, 36041 Fulda

953. *Prunella laciniata* □ Weiße Brunelle

5423/23, Fuldaer Becken: Halbtrockenrasen-Fragment am Südwesthang des Schulzenberges nordwestlich Haimbach (3543400/5602580), 340 m ü. NN, zerstreut; 28. Juni 2001; Beleg: Ute Lange.

Seit dem Erstfund im Jahre 1987 (Lange 1989, Hess. Florist. Briefe **38**, 14–16) wurde der Fundort in regelmäßigen Abständen aufgesucht, um das Vorkommen dieser seltenen Art zu überprüfen und zuweilen mit Belegen zu dokumentieren. Trotz jüngster massiver Eingriffe in Form von Schotterung eines Zufahrtsweges zu einer sich in unmittelbarer Nähe befindenden Hütte sowie eines Abstellplatzes ist der Wuchsort von *Prunella laciniata* weitgehend unversehrt geblieben.

954. **Günter Matzke-Hajek**, Willy-Haas-Straße 25, 53347 Alfter

954. *Rubus canaliculatus* □ Rinnige Brombeere

5919/13, Untermainebene: Hengster; circa 121 m ü. NN; leg.: Eugen Müller; Belege: POLL, Bestimmung: Günter Matzke-Hajek.

Im Herbarium des Pfalzmuseums für Naturkunde in Bad Dürkheim (POLL) wurden bei einer Revision zwei Belege dieser Art gefunden. Beide waren von Eugen Müller, Kaiserslautern, am 9. Juli 1940 mit der Fundortangabe „Hengster" gesammelt und von J. Hruby als *R. sulcatus* beziehungsweise *R. opacus* bestimmt worden. Müller hatte das Gebiet seinerzeit auf Einladung des Naturkunde-Vereins Offenbach besucht. Erstnachweis für Hessen.

955. **Ute Wernicke**, Mozartstraße 24, 63179 Obertshausen

955. *Chondrilla juncea* □ Binsen-Knorpelsalat

5919/13, Untermainebene: Obertshausen, in der Berliner Straße vor dem Eckhaus zur Staufenberg-Straße (3488910/5547900), 122 m ü. NN; 8 Pflanzen an einem Mauerfuß, 11. Juni 2001.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Fundmeldungen Neufunde - Bestätigungen - Verluste 157-173